

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1891**

131 (15.5.1891)



gedient, als Offiziersdiener in dem vom Oberleutnant Praeger bewohnten Hause gewohnt hat und im Oktober 1890 desertirt ist. Derselbe entfloh über Luxemburg nach Antwerpen und hat sich dort nach Amerika eingeschifft.

Handel und Verkehr.

\* Lübeck, 13. Mai. (Deutsche Lebensversicherungsgesellschaft.) In der Generalversammlung der Aktionäre wurde die Auszahlung einer Dividende von 160 M. pro Aktie, sowie eines Gewinnanteils von 47,50 Proz. einer Jahresprämie an die der Jahresklasse 1875, eines solchen von 34,50 Proz. an die der Jahresklasse von 1879, eines solchen von 21,50 Proz. an die der Jahresklasse 1883 und eines solchen von 3 Proz. an die der Jahresklasse 1887 angehörigen Versicherten genehmigt. Das finanzielle Ergebnis ist durch die Influenza-Epidemie einigermaßen beeinträchtigt worden. Der im Ganzen erzielte Reingewinn von 289.807 M. 4 Pf. ist als ein befriedigendes Ergebnis zu bezeichnen. Die reine Zunahme der Versicherungssumme betrug 2423.197 M. 15 Pf.; die Prämienreserve stieg um 1.809.424 M. 76 Pf. auf 38.193.035 M. 99 Pf.

Mannheim, 13. Mai. Weizen per Mai 23,70, per Juli 23,90, per Novbr. 22,50. Roggen per Mai 20,75, per Juli 20,25,

per Novbr. 18,65. Hafer per Mai 17,05, per Juli 17,25, per Novbr. 14,65.

Bremen, 13. Mai. Petroleum-Markt. Schlussbericht. Standard white loco 6,40. Still. - Amerikan. Schweineschmalz Wilcox 33 1/2, Armour 33 1/2.

Wien, 13. Mai. Weizen per Mai 24.-, per Juli -.-, Roggen per Mai 20,90, per Juli 21,15. Rüböl per 50 kg per Mai 62,80, per Oktober 63.-

Wien, 13. Mai. Vorm. Weizen loco per Mai-Juni 10,51 G., 10,53 B., per Herbst 9,98 G., 10.- B. Hafer per Herbst 6,51 G., 6,53 B. Mais per Mai-Juni 6,80 G., 6,82 B., per Juli-August 6,97 G., 6,99 B. Rohleins per August-September 17 1/2 a 17 1/4.

Antwerpen, 13. Mai. Petroleum-Markt. Schlussbericht Raffinirtes, Type weiß, disponibel 16 1/2, per Mai 16, per Juli 16 1/2, per September-Dezember 16 1/2. Still. Amerikan. Schweineschmalz, nicht verpöcht, dispon., 82 Frcs.

Paris, 13. Mai. Rüböl per Mai 72,25, per Juni 72,75, per Juli-Aug. 73,75, per Sept.-Dez. 75,50. Fekt. - Spiritus per Mai 41.-, per Sept.-Dez. 38,50. Still. - Zucker, Rte. 3, per 100 Kilogramm, per Mai 34,75, per Oktober-Januar 34.-, Matt. - Mehl, 8 Marquès, per Mai 62,80, per Juni 63,30, per Juli-August 64.-, per September-Dezember 64,10. Fekt. - Weizen per Mai 30,25,

per Juni 30.-, per Juli-August 29,40, per Sept.-Dez. 29.-, Fekt. - Roggen per Mai 18,50, per Juni 18,75, per Juli-August 18,50, per Sept.-Dezbr. 18,40. Still. - Talg 63.-, Wetter: heiß.

New-York, 12. April. (Schlussrkte.) Baumwolle in New-York 6,90-7,20, dto. in Philadelphia 6,85-7,15, Mehl 4,60, Rohw. Winterweizen 1,16, Mais per Juni 68 1/2, Zucker fair refin. Musc. 2,15, Kaffee fair Rio 20.-, Schmalz per Juli 6,86, Getreidefracht nach Liverpool 1 1/2, Baumwolle-Zufuhr vom Tage 17.000 B., dto. Ausfuhr nach Großbritannien 1.300 B., dto. Ausfuhr nach dem Continent 7.000 B., Baumwolle per August 8,88, per September 8,92.

Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Dardor in Karlsruhe.

Die badischen Weine sind bekanntlich bei aller Robustheit von ausgezeichneter Qualität und z. B. der Affenbader Rothwein der beste Medizinalrothwein, den der deutsche Weinbau hervorbringt, denn derselbe ist so stark gerbstoffhaltig, daß er selbst alten Bordeaux hinein übertrifft. Die vielfach prämierte Weinhandlung von Gebr. Schärer, Labr. i. Bad., liefert eine guten weißen Kaiserfrühling (Tischwein) schon von 60 Pf. per Liter resp. Flasche ab, und dürfte es sich empfehlen, sich eine Preisliste jener Firma senden zu lassen.

Frankfurter Börse vom 13. Mai 1891.

Table with multiple columns listing various commodities and their prices, including Staatspapiere, Eisenbahn-Aktien, Jura-Bern-Luz., Odenburger, and others.

Mittlere Marktpreise der Woche vom 3. bis 10. Mai 1891. (Mitgeteilt vom Statistischen Bureau.)

Table showing average market prices for various goods like flour, oil, and sugar across different regions (Konstanz, Ueberlingen, etc.) and time periods.

Bürgerliche Rechtspflege.

Offentliche Zustellungen. 2.912.2. Nr. 8306. Mannheim. Die Wilhelme Bredt Witwe, für sich und als Vormünderin ihrer drei minderjährigen Kinder Katharina, Karl Wilhelm und Auguste Bredt zu Kremsheim, als Erben des Wilhelm Bredt von da, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Wittmer hier, klagt gegen die Geschwister Emma und Marie Schnorr, beide volljährig und ledig zu Paris, aus Weinkauf, laut vorgelegtem Buchauszug mit dem Antrage auf Beurteilung der Beklagten zur Zahlung von 1548 Mark 47 Pf., nebst 6 % Zinsen seit dem Klagezustellungsstage, samt verbrieflich haftbar, sowie auf vorläufige Vollstreckbarerklärung des Urtheils gegen Sicherheitsleistung und laden die Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die Kammer für Handelsachen des Großh. Landgerichts zu Mannheim auf.

zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die IV. Civilkammer des Großh. Landgerichts zu Mannheim auf Donnerstag, 17. September 1891, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen. Zum Zweck der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Mannheim, den 7. Mai 1891. Gerichts-Schreiber des Gr. Landgerichts. 2.944.2. Baden. Der Vater S. Lambrecht zu Baden klagt gegen den Vater Josef Ehner zu Baden, z. St. an unbekanntem Orte, aus Weinkauf von 1891, mit dem Antrage auf Beurteilung des Beklagten zur Zahlung von 195 M. 32 Pf. und z. M. frühere Kosten und laden den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor Großh. Amtsgericht Baden auf.

zumelden, andernfalls dieselben für erloschen erklärt werden. a. Grundstücke des Kirchenfonds Klengen: Eine Kirche mit Sakristei nebst Hofstätte (Weg von der Kirche) im Dorfe Klengen. Angrenzer sind: nördlich die Gemeinde Klengen mit dem Schulhausgarten, östlich und südlich Josef Hartler, Landwirth, westlich Weg und Hofstätte des Schulhauses. b. Grundstücke des Kirchenfonds Marbach: Eine Kirche mit Hofstätte (Wiesboden) im Dorfe Marbach; Flächenmaß 6 ar 34 qm. Angrenzer sind: östlich die Ortstraße, südlich und westlich Anton Förderer, Landwirth, nördlich Franz Josef Weishaar. c. Grundstücke des Kirchenfonds Ueberauchen: Eine Kirche mit Kirchhof (Wiesboden); der Flächenmaß beträgt mit Kirche, Umfassungsmauer und Weg 2419 qm. Angrenzer sind: südlich Josef Karl Hirt, östlich Anton Schrott, nördlich Franz Josef Griebhaber, westlich Franz Josef Hirt mit Haus u. Garten. Die Kirche hat das Recht, über die Hofräume des Franz Josef Hirt, Schuster, und Richard Kornbaas, Schmied, zu gehen und zu fahren. Billingen, den 8. Mai 1891. Großh. bad. Amtsgericht. gez. Obit her. Dies veröffentlicht Der Gerichts-Schreiber des Großh. bad. Amtsgerichts: Huber. Kontursverfahren. 2.982. Nr. 13.555. Freiburg. In dem Kontursverfahren über das Vermögen des Konfiteurs Albert Schweizer von Freiburg ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlussrechnung auf

Samstag den 6. Juni 1891, Vormittags 11 Uhr, vor dem Großh. Amtsgericht hier selbst, Zimmer Nr. 81, bestimmt. Freiburg, den 12. Mai 1891. Richter, Gerichts-Schreiber des Gr. Amtsgerichts. 2.981. Nr. 5396. Achern. In dem Kontursverfahren über das Vermögen der Georg Kimmig Witwe, Maria Anna, geb. Huber von Eschbachwalden, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderung des Carl Springmann von Eschbach Termin auf Freitag den 29. Mai 1891, Vormittags 9 Uhr, bestimmt, was hiermit veröffentlicht wird. Achern, den 12. Mai 1891. Der Gerichts-Schreiber des Gr. Amtsgerichts: Steinbach. 2.980. Nr. 2764. Ettlingen. Das Kontursverfahren über das Vermögen des Georg Kapplshöfer, Müller in Ettlingen, ist nach Abhaltung des Schlußtermins durch Beschluß des Großh. Amtsgerichts vom heutigen aufgehoben worden. Ettlingen, 12. Mai 1891. Der Gerichts-Schreiber des Gr. Amtsgerichts: Keiff. 2.975. Nr. 6518. Billingen. Das Großh. Amtsgericht hier hat unter Deutigen verfügt: Das Kontursverfahren über das Vermögen des Hauwires Peter Krauß in Billingen wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben. Dies veröffentlicht Billingen, den 10. Mai 1891. Der Gerichts-Schreiber des Gr. Amtsgerichts: Huber. Handelsregister-Einträge. 2.888. Nr. 5448. Säckingen. In Ord. 3. 86 des Gesellschaftsregisters - Firma Streicher & Bertsch in Säckingen - wurde eingetragen: Der Theilhaber Alfred Streicher dahier ist seit 14. Oktober 1890 mit August Hohenadel von Kottweil vertrittet. Nach § 1 des Ehevertrags

vom 30. September 1890 wurde als Gemeinschaftsart das Geding des Ausschusses der fahrenden Habe aus der Gütergemeinschaft gemäß R. N. 1500 bis 1504 gewählt. Jeder Theil darf 500 M. in die Gemeinschaft ein, während alle übrigen, jetzige und zukünftige Verbindungen von der Gemeinschaft ausgeschlossen und vertretungsfähig wird. Säckingen, den 5. Mai 1891. Großh. bad. Amtsgericht. Scherer.

Zwangsversteigerung. 2.974. Dudenheim. I. Steigerung-Ankündigung. In Folge richterlicher Verfügung werden den nachgenannten Personen: 1. Jakob Huber Witwe, Anna Maria, geb. Giesler von Dudenheim, 2. Nikolaus Jakob Witwe, Susanna, geb. Huber, zur Zeit unbekannt wo?, 3. Peter Schneider Ehefrau, Katharina, geb. Huber in Neuluthheim, 4. August Kohl, Glaser in Hohenheim, namens seiner minderjährigen Kinder, 5. August Kohl, Sohn des Glaser August Kohl in Hohenheim, die nachbeschriebenen Vermögensgegenstände am Mittwoch den 27. Mai 1891, Nachmittags 3 Uhr, öffentlich versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzwert über oder darüber geboten wird. Eigenschaften. 1. Hans Nr. 94. Ein einstufiges Holzhaus mit Balkenteller, Dachstuhl und Stall, nebst 5 a 78 qm Hofstätte und baar zahlbar ist, d. das wenn Wittskulderin Steigerung auf Zahlungslauf wünscht, sie eine schriftliche Einwilligung der Gläubiger oder eine statutenmäßige richterliche Verfügung beizubringen habe, e. das etwaige Einwendungen gegen diese und die weiteren Steigerungsbedingungen, sowie gegen die Schätzung vor Ablauf der letzten 3 Tage vor der Versteigerung bei dem Großh. Amtsgerichte Schwezingen vorzubringen sind. Auch soll die Wittskulderin im Steigerungstermin über die von den Gläubigern gemäß § 32 der Vollstreckungsordnung angemeldeten Forderungen einvernommen werden, wozu dieselbe mit dem Anfügen eingeladen wird, daß im Falle ihres Nichterscheinens die Verwertung lediglich nach Lage der Akten geschehen dürfte. Zugleich wird die Wittskulderin aufgefordert, einem am Orte des Gerichts wohnenden Gewalthaber aufzustellen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie der Wittskulderin eröffnet wären, an die Gerichtsstelle Schwezingen anzuschlagen würden. Dudenheim, 26. April 1891. Der Vollstreckungsbeamte: Berberig.